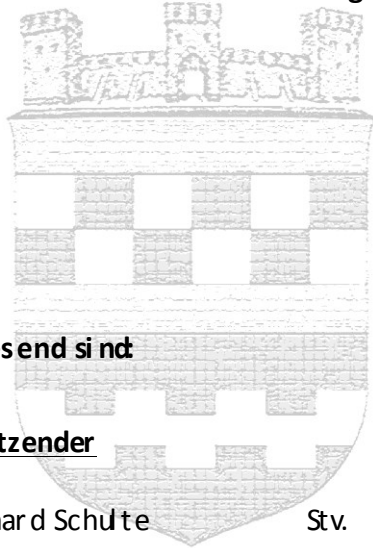


21. Sitzung

des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt
im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256



Sitzungstag

13. 11. 2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind

Vorsitzender

Reinhard Schulte Stv.

Albert Funk Stv.

Thomas Gothe Stv.

Dietmar Halberstadt Stv.

Stephan Hatzig Stv.

Detlef Kämmerer Stv.

Michael Kuntze Stv.

Bernhard Ludes Stv.

Jens Holger Pütz Stv.

Stefan Retzer Stv., bis 20:40 Uhr (Top 6)

Roland Wericke Stv.

Von der Verwaltung:

BM Wilfried Holberg

St. OVR Johannes Drexler

St. VR Ewald Bauhoer

Stadtkämmerer Bernd Knabe

Dipl.-Ing. Kai Hoseus

Dipl.-Ing. Iris Othoff

St. AR Andreas Wagner

VA Eugenia Görzen

Gäste:

./.

Es fehlen:

Stv. Wolfgang Lenz

Tagesordnung

21. Sitzung

des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bergneustadt

am 13.11.2017

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
------------	---------------------------------	---	--------------

Öffentliche Sitzung

1 a	0406/2017	Südri ng/ Erhöhung der Belastungsklasse	4-5
1 b		Haushaltsplan 2018; Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze	5
2.		Beratung über die Anpassung der Beitragssätze gem § 4 (3) der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes NRW für straßenbauliche Maßnahmen vom 15.10.2002	6
3.		Bauanträge, Bauvoranfragen etc. zur Kenntnisnahme	6
4.		Mitteilungen	6
4.1.	0390/2017	Effiziente und stadtverträgliche LKW Navigation für das Rheinland	6
4.2.		Sachstand Integriertes Handlungskonzept	6
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	7
5.1.		Fußweg Herweg / Krähenacker	7
5.2.		Alleeradweg	7
5.3.		Verkehrssicherungsmaßnahme an der Ausfahrt Immeckestraße	7

Nicht öffentliche Sitzung

6.		Bestattungswesen	7-8
7.	0392/2017	Mischwasserkanalsanierung im Einzugsgebiet "Ohl" Auftragsvergabe	8
8.	0393/2017	Integriertes Handlungskonzept (IHK) Hackenberg Auftragsvergabe Quartiersmanagement	8
9.	0379/2017	Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Wedenest Auftragsvergabe Mauer- und Betonarbeiten	9

10.	0382/2017	Anbau an das Feuer wehrgeräthehaus Wedenest Auftragsvergabe Erd- und Entwässerungsarbeiten	9
11.	0384/2017	Anbau an das Feuer wehrgeräthehaus Wedenest Auftragsvergabe Heizung- und Sanitärarbeiten	9
12.	0389/2017	Endausbau Stichweg Zum Knollen und Johann- Hackenberg- Straße Auftragsvergabe	10
13.		Sachstand Gewerbeentwicklung	10
14.		Mitteilungen	10
14.1	0386/2017	Anbau an das Feuer wehrgeräthehaus Wedenest Diverse Auftragsvergaben	10- 11
15.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	11
15.1		Feuer wehr-Logistikhalle Wedenest	11

Der Vorsitzende Stv. Schulte eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass für m- und fristgerecht eingeladen wurde.

Die Verwaltung hat eine Tischvorlage für einen weiteren Tagesordnungspunkt „Südri ng/Erhöhung der Belastungsklasse“ gefertigt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Ausschuss einstimmig, unter TOP 1a über die Tischvorlage zu beraten. Der ursprüngliche TOP 1 wird zu TOP 1b.

Öffentliche Sitzung

1. 1. **Südri ng/ Erhöhung der Belastungsklasse 0406/2017**

Herr Hoseus berichtet über die erheblichen Schäden der Straße, die aufgrund der hohen Verkehrsbelastung in Zusammenhang mit zu geringen Belastungsklassen entstanden seien und weiterhin entstehen. Die Stadt könne für die Sanierung der Straße einen Landeszuschuss in Höhe von 60 % erhalten. Da die Stadt vor habe, die Gehwege nicht zu erneuern und die Fahrbahndecke aufgrund der übermäßigen Belastung deutlich zu ertüchtigen, sei sie zu einem nicht gezwungen, Straßenbaubeiträge von den Anliegern einzufordern und zu mandieren, da es sich um eine Investition, die lediglich über 50 Jahre hinweg mit Abschreibungen und Zinsen im Ergebnisplan abgebildet werden müsse. Dies kostet laut Kämmerer Knabe voraussichtlich etwa 20.000 Euro jährlich. Es kann somit in den Planentwurf 2018 aufgenommen werden, ohne den Haushaltsausgleich zu gefährden.

Herr Baunhoer teilt auf Frage der Stv. Retzer und Gothe nach dem Stand der Aufstufungspläne für die Straße mit, dass die Bemühungen der Stadt, den Südri ng als klassifizierte Straße in die Verantwortung des Bundes zu übergeben, parallel weiterlaufen. Derzeit könne jedoch weder abgesehen werden, wann es zu einer Entscheidung komme, noch wie diese ausfallen werde.

Sollte die Gemeindestraße nicht saniert werden, so sei die Stadt aufgrund ihrer Verkehrssicherungspflicht gezwungen, bei mStraßenverkehrsamt einen Antrag auf Sperrung für den LKW Verkehr zu stellen, ergänzt Herr Hoseus. Ob diese Sperrung dann verfügt werde, könne derzeit ebenfalls nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden.

Der Ausschuss fordert die Verwaltung auf, im Falle einer Baumaßnahme dafür zu sorgen, dass diese möglichst verkehrsfreundlich und zugänglich abgewickelt werde.

Anschließend fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, einen Förderantrag zur Erhöhung der Belastungsklasse, wie von der Verwaltung vorgestellt, zustellen und die Baukosten für die Erneuerung der Fahrbahnen in den Haushaltsplan 2018 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

1.2 **Haushaltsplan 2018; Vorberatung im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss und Empfehlung an den Rat über die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze**

Der Kammerer stellt zunächst detailliert die Ansätze des Ergebnisplanes vor, die den Ausschuss betreffen und beantwortet Fragen.

Anschließend wird das Investitionsprogramm vorgestellt.

Mitglieder des Ausschusses habenklärungsbedarf bezüglich der erneut gestiegenen Kostenplanung der Feuerwehr-Logistikhalle in Wedenest. In der letzten Sitzung des Feuerwehrausschusses sei diese Frage nicht geklärt worden.

Frau Othoff erläutert, dass die Kostensteigerung zu einem an den schwierigen Bodenverhältnissen liege, die ein Gutachten ermittelt habe. Diese erzeugen Mehraufwand bei der Gründung des Gebäudes. Zudem vergrößere sich durch eine angepasste Planung (Integration einer bisherigen Außentreppe in das Gebäudeinnere) der umbaute Raum des Gebäudes. Bürgermeister Holberg weist in diesem Zusammenhang auf die kostensenkende Beteiligung der Feuerwehrleute bei den Baulistungen hin.

Der Ausschuss protestiert gegen die ihm gegenüber unzureichende Informationspolitik, da der Grund für die Integration der Außentreppe von der Verwaltung trotz Rückfragen im vorangegangenen Feuerwehrausschuss nicht geklärt und benannt werden konnte. Der Ausschuss fordert insbesondere in der Baumaßnahme Logistikhalle Wedenest lückenlose Information über den Ausschussvorsitzenden und legt als nächsten Sitzungsort die Logistikhalle in Wedenest fest.

Nachdem der Kammerer sämtliche den Ausschuss betreffende Ansätze vorgestellt hat, fasst dieser darauf hin folgenden

Beschluss:

Die in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses fallenden Ansätze des Ergebnisplanes und des Investitionsprogrammes 2018 werden wie im Entwurf ausgewiesen dem Rat empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Enthaltung

2. **Beratung über die Anpassung der Beitragssätze gem § 4 (3) der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes NRW für straßenbauliche Maßnahmen vom 15. 10. 2002**

Herr Baumhoer erläutert die Beratungsvorlage. Aufgrund der angespannten Haushaltslage habe die Gemeindeprüfungsanstalt 2015 der Stadt geraten, jeweils die höchst möglichen Straßenbaubeitragssätze nach Kommunalabgabengesetz per Satzung festzuschreiben.

Da die Stadt jedoch fast immer nur mit 10 Prozentpunkten unter dem Maximalsatz liege und Bergneustadt ohnehin den höchsten Hebesatz bei der Grundsteuer B in Nordrhein-Westfalen habe, sind sich alle anwesenden Fraktionen im Ausschuss einig, derzeit keine Anpassung vorzunehmen.

3. **Bauanträge, Bauvoranfragen etc. zur Kenntnisnahme**

Der Ausschuss nimmt die ihm vorliegenden Bauanträge, Bauvoranfragen etc. zur Kenntnis. Die Bauantragsliste ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

4. **Mitteilungen**

4.1 **Effiziente und stadtverträgliche LKW Navigation für das Rheinland 0390/2017**

Vom Verkehrsverbund Rhein/Sieg/mobil-im-rheinland wird z. Z. ein webbasiertes Portal zur LKW Navigation entwickelt.

Künftig können die Kommunen ein Vorrangroutennetz sowie die Restriktionen in Bezug auf Höhe-, Gewichts-, und Breitenbegrenzung erfassen.

Restriktionen werden nur aufgenommen, wenn auch Anordnungen vom Straßenverkehrsamt vorliegen.

Auf diese Daten greifen die Hersteller von Navigationsgeräten zu. Zusätzlich können vorh. Tempo-30-Zonen aufgenommen werden. Durch diese Zonen werden keine LKW geführt.

4.2 **Sachstand Integriertes Handlungskonzept**

Der Sachstand ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

5. **Anfragen, Anregungen, Hinweise**

5.1 **Fußweg Herweg / Krähenacker**

Stv. Retzerau bittet die Verwaltung um Prüfung, ob es möglich sei, einen Fußweg zwischen den Straßen Krähenacker und Herweg zu realisieren. Die Verwaltung sagt zu, Kontakt zu den Grundstückseigentümern aufzunehmen.

5.2 **Alleenradweg**

Stv. Wernicke weist darauf hin, dass mehrere Radtourenplaner zumindest Teile des Alleenradwegs nicht als mögliche Fahrradrouten ausweisen und Nutzer über den parallelen Radweg an der B55 leiten.

5.3 **Verkehrssicherungsmaßnahme an der Ausfahrt Immißkestraße**

Stv. Wernicke lässt sich von Herrn Hoseus erläutern, dass die Findlinge auf dem Parkstreifen an der B55 gegenüber der Einmündung der Wedeneststraße der besseren Einsehbarkeit der Kölner Straße bei man Ausfahren aus der Immißkestraße dienen sollen. Zur sichereren Erkennbarkeit der Steine werden an diesen noch Katzenaugen angebracht.

unterzeichnet am

Vorsitzender

Schriftführer/in

gesehen am

Bürgermeister